

Dr. Paris, 19. Dec. Der Sonderberichterstatter des "Welt Vorläufer" sagt in seinem Bericht aus London, eine Fatale beherrsche die Zukunft zwischen Briand und Lloyd George; der letztere habe sich nunmehr überzeugt, daß Europa nicht einzig und allein sein Heil von der amerikanischen Unterstützung erwarten müsse. Das sei ein entscheidender Punkt in der Geschichte der französisch-britischen Beziehungen. Seit zwei Jahren habe die englische Regierung gewartet, daß Amerika einwillige, sich England anzuschließen, um den politischen Frieden Europas sicherzustellen. Selbst nach so vielen bezweifelnden Kundgebungen des amerikanischen Senats und der amerikanischen Regierung habe Lloyd George trotzdem bis vor kurzem die Hoffnung aufrechterhalten, Amerika zu dem berühmtesten Schutzpforten über zu irgend einem ähnlichen Abkommen zu überführen. Daraus sei auch sein Gedanke entstanden, nach Washington zu gehen, um nach dem Problem der Fiktion der See das der Abrüstung zu Lande zu stellen. Wie in politischer Beziehung habe er auch in wirtschaftlicher Beziehung gedacht. Noch in letzter Woche habe Lloyd George geäußert, daß England die Annulierung der alliierten Kriegsschulden nicht vornehmen könne, bevor es sich des amerikanischen Bestandes versichert habe. Alles werde sich ändern in dem Augenblick, in dem Lloyd George wie Briand verstehe, daß die beste Art, die Freundschaft der Vereinigten Staaten zu erwerben, die sei, daß man sich selbst aus der Affäre ziehe, d. h. also, daß Frankreich und England sich über eine gemeinsame Politik in Europa und im nahen Orient einigen könnten.

Bewegene Stundenbilder.

Spd. Krennack, 18. Dez. Im hellen Nachmittage nahmen zwei Männer aus dem Turm der Kapelle des Dorfes Engelsau die Glocke heraus. Als sie sich mit dem Raube entfernen wollten, wurden sie von einem Förster bemerkt und gefasst. Die Räuber schlugen den Förster nieder und zerbrachen sein Gewehr. Am Tatort liegen sie die Glocke, Diebeswerkzeuge und einen Brief, der ihnen zum Verräter werden dürfte, zurück.

Zum Kohlenmangel.

Spd. Willenberg, 18. Dez. Die Stromsperrre, die vor einigen Tagen infolge Kohlenmangels im Elektrizitätswerk verhängt werden mußte, konnte gestern, als ein Wagen Brennstoffmaterial eingetroffen war, wieder aufgehoben werden.

Ein alter Wunsch der Gutsbürger.

— Bad Nau, 18. Dez. In einer von allen Parteien des Stadt Gemeinderates beschlossenen Sitzung wurde als einstimmiger Willen der Bürgererschaft an den Reichsverkehrsminister zum Ausdruck gebracht, daß man endlich die seit Jahren geforderte Umbenennung des Bahnhofs „Lindendach“ in „Bad Nau West“ fordert.

Amerikanische Weihnachtsfeier.

wd. Koblenz, 19. Dez. Am Freitagvormittag fand eine Besprechung des Komitees der amerikanischen Besatzungstruppen über die geplante Weihnachtsfeier der armen Kinder statt. Bis jetzt sind 163 000 M. aufgebracht. Es sollen 2000 Kinder mit Geschenken bedacht werden. In Ehrenbreitstein kommen Geschenke an 375 Kinder zur Verteilung.

Gerichtssaal.

Pa. Kriegsgesetz am Hauptquartier der Rheinarmee, Mainz. Am 18. Oktober hielt der Sport- und Schießverein „Mogantia“ in der Wirtshauskneipe in der Reiterstraße in Mainz eine Feilscherei mit Tanzbelustigung ab. Gegen 10 Uhr abends kamen mehrere Soldaten der Besatzungstruppen und machten sich auch am Tanz beteiligten. Die Festteilnehmer machten die Soldaten darauf aufmerksam, daß es sich um eine private Veranstaltung handle und forderten die Soldaten auf, den Saal zu verlassen. Diese machten nun in einem Nebenzimmer auf dem dort aufgestellten Musikautomaten für sich Musik und wurden schließlich so laut, daß sie die Besatzungstruppen irritierten. Es kam zu Auseinandersetzungen, Tätlichkeiten, einige Biergläser fielen in der Wirtshauskneipe herum und schließlich kamen in einem handgemachten Stuhl mit den Soldaten aus der Wirtshauskneipe auf der Straße an. Hierbei hatte der Soldat Bawasse sein Bajonett gezogen und dem Tänzer Ludwig Schmidlein, 36 Jahre alt, aus Mainz, getötet, eine Verletzung mit der linken Hand. Schmidlein brach zusammen und wurde in das Lokal zurückgebracht. Der Soldat hatte sich wegen dieser Stichelei vor dem Kriegsgesetz zu verantworten. Das Gericht befand die Schuldfrage und verurteilte den Angeklagten zu einer Gefängnisstrafe von einem Monat.

da. Weinsäuferei. Der Landwirt Richard Goldmann aus Arnheim wurde von der Mainzer Straßengericht wegen Weinsäuferei in zwei Fällen zu zwei Monaten Gefängnis und 4000 M. Geldstrafe verurteilt.

da. Im Dämmerungsland. Der frühere Sergeant Georges Germain, der bis vor drei Monaten bei der französischen Rheinarmee in Worms stand, hatte anfänglich seiner Entlassung vom Militär und seiner Rückkehr in die Heimat ein Abschiedsgebet gefleht, wobei schwer geacht wurde. In betrunkenem Zustand verlangte er Straßenpassanten den roten Ausweis ab, griff eine Frau tätlich an, belästigte sie und nahm zwei Arbeiter die Taschengeld ab. Wegen dieser Delikte fand er am Samstag vor dem Mainzer Schwurgericht. Er gab an, daß er sich an nichts mehr erinnern könne. Ein deutscher ärztlicher Sachverständiger gab ein Gutachten ab, daß der Angeklagte im Dämmerzustand gehandelt habe, der nach § 51 des R.-Str.-G. seine strafrechtliche Verantwortlichkeit ausschließt. Demgemäß wurden von den Geschworenen sämtliche Schuldfragen verneint und der Angeklagte freigesprochen.

— Besetzungsgesetz an einem Schladachaffner. Das Schöffengericht Dillenburg verurteilte, wie der Verein gegen das Besetzungsgesetz anweisen mittelste, gegen den Kaufmann Viktor Mannes in Dillenburg wegen Besetzungsgesetz. Der Angeklagte hatte bei einer Dillenburg Fabrik Kleinen gekauft und zwei Eisenbahnwagen damit beladen lassen. Nach der Verladung hat er dem Bahnbefrachter Wilhelm Schulz in

Dillenburg Geld und Zigaretten an, damit derselbe bei jedem Wagon 50 Zentner weniger anfahren sollte. Das Gericht verurteilte Mannes unter Bewährung mit der Hand zu 500 M. Geldstrafe.

Neues aus aller Welt.

Der Kampf gegen die Schundliteratur, den der Reichstag mit Unterstützung zahlreicher Jugendorganisationen und Schulen veranstaltet, führte am Sonntag zu einer äußeren Dokumentierung, die mit der Verbrennung von etwa 40 000 eingekammelten Schundbüchern auf dem Tempelhofer Feld ihren Höhepunkt erreichte.

Ein ortsanstaltiger Sturm richtete in Berlin und Umgebung schweren Schaden an. Mehrere Personen wurden durch herabfallende Dachziegel, Mauerstücke oder durch Glascherben der vom Sturm eingedrungenen Fenster- und Ladenläden verletzt.

Unter Verdacht des Gatten- und Kindesmordes. In Berlin wurde die Ehefrau Bertha Gluck unter dem dringenden Verdacht verhaftet, ihren früheren Mann, den Arbeiter Schreiber und der beiden 15-jährigen Töchter in Schreiber Wohnung durch Gas getötet zu haben. Sie gibt an, daß sie ihren zweiten Ehemann wieder verlassen und sich unangemeldet bei Schreiber aufhalten habe. In der Nacht zum Samstag hätten sie alle drei in der Küche, wo sie schliefen, starken Gaseruch verspürt. Am Morgen habe sie Schreiber und das Kind tot aufgefunden. Es wird angenommen, daß die Frau die Tat beahnte, weil Schreiber wohl keine Tochter nicht aber seine Frau bei sich haben wollte.

Königsberg in der Neumark. Die Zahlungen ein. Die Stadt Königsberg in der Neumark stellte am 15. Dezember die Zahlungen ein und erklärte, an die Beamten Zahlungen nicht mehr leisten zu können. Die Lieferanten der städtischen Behörden wurden auf den 1. November bezahlt. Millionenunterkassierung bei der österreichischen Südbahn. Vier Beamte der Südbahn wurden wegen Millionenunterkassierung verhaftet. Bisher wurden bereits Verluste von 20 Millionen Kronen festgestellt.

Schwarzwasserfisch in England. Bei dem Hochwasser in Hull wurde ein Schaden in Höhe von schätzungsweise 1/4 Million Pfund Sterling angerichtet. Hunderte von Häusern wurden teilweise zerstört. Die Hauptstraßen von Hull liegen 4 Fuß hoch unter Wasser. Menschen sind nicht zu Schaden gekommen.

Handelsteil.

Berliner Devisenkurse.

W.T.B. Berlin, 19. Dezember.		Drachliche Auszahlungen für	
Holland	6612.35 1 M.	6651.65 2.	für 100 Gulden
Belgien	1352.65 2.	1361.45 2.	100 Franken
Norwegen	2307.15 2.	2313.85 2.	100 Kronen
Dänemark	2606.25 2.	2613.65 2.	100 Kronen
Schweden	444.55 2.	445.45 2.	100 Kronen
Finnland	245.65 2.	246.55 2.	100 Finn. Mark
Italien	216.75 2.	217.65 2.	100 Lire
London	766.70 2.	768.30 2.	1 Pfd. Sterling
New-York	181.03 2.	181.44 2.	1 Dollar
Paris	1438.55 2.	1441.45 2.	100 Franken
Schweiz	2496.50 2.	2503.50 2.	100 Franken
Spanien	2637.35 2.	2644.65 2.	100 Pesetas
Wien	— 2.	— 2.	100 Kronen
D.O.	6.38 2.	6.72 2.	100 Kronen
Prag	231.75 2.	233.25 2.	100 Kronen
Budapest	27.97 2.	28.03 2.	100 Kronen
Polen	— 2.	— 2.	100 poln. Mark
Bukarest	6.40 2.	— 2.	100 Lei
Buenos-Aires	59.90 2.	60.10 2.	1 Peso

Industrie und Handel.

— Julius Siebel u. Co., Kommanditgesellschaft auf Aktien, Mainz. Die Generalversammlung, in der 65 Aktionäre ein Aktienkapital von 2547 Mill. M. vertraten, ge-

nehmte den Geschäftsabschluss für 1920/21 und setzte die Dividende auf 25 Proz. fest. Alsdann wurde beschlossen, das Aktienkapital um 50 Mill. M. auf 100 Mill. M. zu erhöhen. Von den neuen Aktien mit Dividendenberechtigung ab 1. Juli 1921 werden 80 Mill. M. den Aktionären im Verhältnis von 5:3 zu 200 Proz. angeboten. Der Restbetrag soll zu weiteren Angliederungen dienen. Neu in den Aufsichtsrat wurden gewählt: Industrieller Grüneberg-Köln und Generaldirektor Hecht von der Rheinisch-Schiffahrtskonzern in Mannheim. Als neue persönlich haftende Geschäftsinhaber treten ein Direktor Heinrichsdorff von der A.-G. Hilgers in Rheinbrohl und Karl Röhl, derzeit Generalbevollmächtigter des Geschäftsinhabers der Gesellschaft. Auf Anfrage wurde mitgeteilt, daß beabsichtigt sei, die Aktien demnächst an den Börsen Berlin, Frankfurt a. M. und im Rheinland einzuführen. Über die Geschäftsaussichten ließ sich die Verwaltung dahin aus, daß man auch in Zukunft befriedigende Ergebnisse erwarte.

— w. Fleischerei-Produkten-A.G. für Deutschland. Die Herren Generaldirektor Rottger-Berlin, Fleischermeister Detens-Hamburg, Direktor Diegel-Kassel, Stadtrat Häufiger-Mann-Stuttgart und Stadtrat Weber-Aachen haben in ihrer Eigenschaft als Vorsitzende der fünf deutschen Häuteverwertungsverbände die Fleischerei-Produkten-A.G. für Deutschland Protag mit einem Kapital von 10 Mill. M. am 29. November d. J. gegründet, um eine einheitliche Bewirtschaftung aller Fleischerei-Nebenprodukte, insbesondere der Häute und Felle, in die Wege zu leiten. Eine Bank ist nicht gegründet worden. Ebenfalls hat die Bayerische Hypothek- und Wechselbank an der Neugründung mitgewirkt, auch ist sie an dem neuen Unternehmen nicht beteiligt. Der Aufsichtsrat der neuen Gesellschaft wird von fünf Direktoren der fünf vorgenannten deutschen Häuteverwertungsverbände gebildet. Zum Vorstand wurde Herr Dr. Knetsch-Berlin bestellt.

— Zusammenschluß der optischen und feinmechanischen Industrie. Der Zentralverband der optischen und feinmechanischen Industrie Deutschlands wurde vor kurzem in Hannover unter reger Anteilnahme der Fachkreise aus allen Teilen Deutschlands gegründet und zählt heute schon etwa 70 Fabrikanten und Großhandelsfirmen zu seinen Mitgliedern. Die Hauptversammlung erklärte sich einmütig gegen alle Vertrags- und Konventionsbestrebungen im Inlande, hielt hingegen eine straffe, den Existenznotwendigkeiten jedes einzelnen gerecht werdende Außenpolitik für unbedingt erforderlich. Der Syndikus des Verbandes, Rechtsanwalt Dr. C. vom Berg, Berlin W. 8, Mohrenstraße 26, erteilt nähere Auskunft.

Blitzblau Zähne
Solidento
Kombi Zahnpasta
Köstl. Geschmack! Mundgeruch verschwindet!
Die Zähne werden schneeweiß und gesund!
Es gibt nichts Besseres und so billig dabei!
In allen Apothek., Droger., Parfüm., u. bess. Friseurgeschäften.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 10 Seiten.

Hauptverleger: G. Seifert.

Verantwortlich für den politischen Teil: G. Seifert; für den Unterhaltungs-Teil: H. Götter; für den lokalen und provinziellen Teil, sowie Gerichts- und Handel-Teil: H. Götter; für die Anzeigen und Reklamen: G. Dornau, sämtlich in Wiesbaden.
Druck u. Verlag der G. Seifert'schen Buchdruckerei in Wiesbaden.

Gründungs- und Geschäftszeitung 12 bis 1 Uhr.

Haus Neuerburg Zigaretten
Schwarzwald
Guldenring

Stellen-Angebote**Weibliche Personen****Kaufmännisches Personal****Kaufm. Personal.**

Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stbts am besten a. d. gebührenfreien Stellennachweis des Kaufmännischen Vereins, Luisenstr. 26. Fernspr. 6185. F 376

Jüngere**Buchhalterin**

für einfache Buchführung u. Korrespondenz, mit schöner Handschrift, gel. Frau, mit Angabe bish. Tätigkeits u. Gehaltsanfor. u. 533 Tagbl.-Verlag.

Verkaufserin

auf sofort gesucht.

Gewerbliches Personal**Tüchtige Fabrikarbeiterin**

und Lehrmädchen sucht Klein, Puffenstraße 44.

Tüchtige Friseurin

bei höchstem Gehalt auf sofort gesucht.

Robert Maslo, Emierstraße 44.

Büglarin

u. Lehrmädchen bei hoh. Lohn gesucht. Kirschen, Schornsteinstraße 7.

Tüchtige Frau

gesucht f. Weinabfüllung, Etikettieren, Flaschen, wäsche usw. Gv'e Reitz, erm Gut des Davorst. Sonnenberger Straße 82.

Alleinst. Beamter

sucht zur Führung des Haushalts zum 1. 1. 22 brave ehrl. al. Dam.

Gefl. Offerten u. S. 536 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht nach Höchst am Main zum 15. Jan. eine burdaus zuverläss. verl.

Röchin

oder einfache Wirtschaftlerin. Eintritt evtl. auch später. Off. zu richten an Frau Prof. Dr. Buden, Einfache Stütze

per 1. oder 15. Januar gesucht. Nachstr. nach. Rab. Tagbl.-Verl. Ha

Gesucht für Januar Stütze oder Gehilfin

erfahren in Küche und Haus. Zeugn. u. Anfor. an Fr. Kabisch, Passavant

Michelbacher Straße, Michelbach (Rastau).

Fransösisches Ehepaar (ohne Kinder) sucht ein Hausmädchen

für den Haushalt. Sich emessen von 12-1 Uhr bei W. Thers, Geisbergstraße 46. 1.

Mädchen

sofort gesucht.

Schm. Puffenstraße 1.

Alleinmädchen

zum 1. Jan. 22 gesucht.

Wellsch, An d. Rinal, 11.

Frans. Familie sucht junges Mädchen

(18-20 Jahre). Das- selbe muß im Haushalt erfahren, kinderlich sein u. etwas nähen können. Schlafen im Haus. Zu melden bei

Mme. Martinet, Niederwaldstraße 5. 2.

Für Wiesbad. zu 3 Berl.

Alleinmädchen gesucht

für Kochen u. Hausarb., sofort oder nach den Feiertagen. Guter Lohn. Auskunft u. Zeugnisse u. S. 542 an d. Tagbl.-Verl.

Gesucht Alleinmädchen

per Mitte Januar in el. Haushalt gesucht.

Gegenüber zur Eltern, der kleinen Küche. Offert. u. S. 542 an den Tagbl.-Verl.

Tüchtiges**Alleinmädchen**

das auf socht. f. Puffen- haushalt (2 Personen). Küche außer dem Hause, bei höchstem Lohn, bester Kost u. Behandlung, an- genehme Dauerstell., für sofort oder bald gesucht. Nur gute Kraft wolle sich melden. Off. u. S. 541 an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiges lauberes**Alleinmädchen**

wird sofort für in Klein. Haush. von Ausländerin gesucht. Vorzuziehen von 8-10 und 2-3½ Uhr

Netotal 55. 2.

Christliches Alleinmädchen

welches sohen kann, für kleinen Haushalt sofort gesucht. (Zentralheizung). Gute Verpfleg. und Be- handlung. Mädchen mit guten Zeugnissen wollen sich melden

Puffenstraße 41. 3. r.

Tücht. Mädchen

für kl. Haushalt mit 1 kl. Kind, per sof. gesucht.

Ecke, Rindstraße 49. 1.

Alleinmädchen

ev. tagsüber od. Ausst. te gesucht Rheinf. 98. B.

Tücht. Alleinmädchen

mit guten Zeugn. in kl. Fam., nur Erwach., an- hohen Lohn und gute Verpfleg. der sofort oder später gesucht. Offert. u. S. 543 an den Tagbl.-Verl.

Bestes Ehepaar sucht soches

Alleinmädchen

zum 15. Jan. o. 1. Febr. Freientstraße 45.

Ein Mädchen

zu lebender Dame sofort gesucht, evtl. als Haushilf.

Rheinstraße 113. 2.

Aushilfe

gesucht 2 bis 3 Stunden täglich. Vorstellung von 4-6 Uhr. Sanatorium Dornblüh, Handelstr. 15.

Junges Mädchen

aus anständigem Hause tagsüber in Puffenhaus- halt gesucht. Näheres Kapellenstraße 40.

Ältere Frau

welche auch kochen und nähen kann, für leichte Hausarbeit tagsüb. gel. Puffen, Michelbach 3.

Die Frau, welche sich Samstag gegen Abend melde, bitte nochmals voranzurehen.

Sech. Frau od. Mädchen

für morgens 3 Stunden gesucht Rheinstraße 23. 2.

Aufwartung

oder Aushilfe gegen Stundenlohn sof. gesucht Emierstraße 75. 1.

Stundenfrau

für den Laden gesucht.

Parfümerie Altkatter, Ede Lange u. Weberstraße, Monatsfrau od. Mädch. vorm. 1-2 Std. 2mal w. gel. Eickelhof Str. 18. 1. r.

Saub. ehr. Monatsfrau

oder Mädchen sofort 3 bis 4 Std. täglich gesucht bei guter Bes. Zimmer- mann, Rheinstr. 117. B.

Pufffrau!

Christliche u. laub. Puff- frau gesucht.

Spitzenhaus Goldbera, Rindstraße 54.

I. in Frau 4-5 Tage zum Waschen gel. Bismarck- ring 11. 3 Etage links.

Männliche Personen**Kaufmännisches Personal****Zeinstoffgroßhdlg.**

sucht jung. tücht. Kauf- mann f. Reise u. Büro.

Off. u. S. 531 Tagbl.-Verl.

Wir suchen für Wies- baden u. Umgebuna

Verreter

der sich nebenberuflich unserer Sache widmet u. über musikalische u. kaufm. Kenntnisse verfügt. F127

Verband zum Schutze musk. Aufführungsrechte für Deutschland.

Der Generalvertreter: Eugen Schloh, Sanau am Main, Guitan-Mollstraße 25.

Gewerbliches Personal**Ristenfabrik**

sucht mit Kalkulation u. Fabrikation vertrauten aut empfohlenen, erfabr.

Meister.

Derselbe muß den Betrieb selbstständig leiten können. Ausführl. Bewerbungs- schreiben u. Angabe bish. Tätigkeits. Alter und Ge- haltsanspruch u. D. 541 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Bursche

(bis 17 Jahre) für leicht. Geschäftsarbeiten gesucht. Rab. im Tagbl.-Verl.

Hausbursche

(Radfahrer) gesucht. Blumenhaus Becher, Kranaplatz.

Saub. fleiß. u. eheliche Junge, möglichst schul- entlassener, für Wege u. leichte Arbeit gesucht. Optiker Hahn, Langgasse 5.

Stellen-Gesuche**Weibliche Personen****Kaufmännisches Personal****Geb. Fräulein**

im Hofe foch bewandert, sucht für sofort o. 1. Jan. selbstständ. Position. Off. u. S. 543 an d. Tagbl.-Verl.

Männliche Personen**Kaufmännisches Personal****Bank.**

Suche zu weiteren Aus- bildung ab Januar 1922 Stellung an einer

Off. u. S. 542 Tagbl.-Verl.

Dame

zur Führung der Kartothek gesucht. Bedingungen: Seh- gute Handschrift, Gewissenhaftigkeit, sehr gute Allgemeinbildung. Stenographie und Schreibmaschine erwünscht, aber nicht unbedingt notwendig.

Ladefabrik Fram,

G. m. b. H., Kaufm. Büro: Wiesbade, Gutenbergstraße 4.

Jüngere perfekte**Stenotypistin**

für kaufm. Büro gesucht.

Offerten unter D. 540 Tagbl.-Verlag.

Gewissenhaftes, schreibgewandtes**Fräulein**

für die Arbeitsausgabe unseres Damenwäsche-Ateliers gesucht.

Branchekenntnisse erwünscht.

Beckhardt, Kaufmann & Co.**Wäschefabrik**

Ecke Kirchgasse u. Friedrichstraße.

Buchhalter u. Kontorist

zum 1. Januar gesucht. 1322

Vereinigte

Rheinisch-Württembg. Teigwarenfabriken

Birkel, Jentzsch & Co., G. m. b. H., Biebrich

Eisenwarenhandlung

verbunden mit Magazin für Haus- und Küchen- geräte, sucht zum 1. Januar 1922

tüchtigen Verkäufer.

Offerten unter D. 542 an den Tagbl.-Verl.

Exporteure und**Generalvertreter**

für einen D. R. P. a. hervorragenden täglichen Bedarfsartikel gesucht. Nur solv. Firmen wollen sich an unseren Herrn Roth im Hotel Metropol wenden.

Emil Heinicke

Alt.-Ges., Berlin.

Gewerbliches Personal**Junge Stütze**

(Dänin), die die deutsche Sprache ziemlich beh., a. guter Fam., die gewöhnt ist im Haushalt aus- ger. in allem erfahren u. sich. sucht Stelle in deutscher Familie mit Familien- ansehens für 1. Jan. 22. Off. u. S. 537 Tagbl.-Verl.

Männliche Personen**Kaufmännisches Personal****Bank.**

Suche zu weiteren Aus- bildung ab Januar 1922 Stellung an einer

Off. u. S. 542 Tagbl.-Verl.

Erstl. Kaufmann

27 Jahre, ledig, lath., aus bester Familie, repräsentabel, gewandtes, sicheres Auftreten, in allen kaufmännischen Arbeiten durch lang- jährige Tätigkeit firm, in mehreren Branchen visitiert, mit la Zeug- nissen und Referenzen, sucht

ausichtsreiche Vertrauensstell.

Off. unt. A. 636 an Tagbl.-Verl.

Bermietungen**Nachweis v. möbl. Zim.,**

Wohnung, für

Vermieter kostenlos.

Manthe, Puffenstr. 16. Stb. 1.

Gleiche, 20. 1. r. möbl. Zimmer zu vermieten.

Gut möbl. Zim., 2 Bett., volle Pension zu verm.

Wollstraße 6. 1.

Möblierte Mannde mit 2 Betten, volle Pension.

Wollstraße 6. 1.

Gut möbl. Zimmer mit 2 Betten, elektr. Licht, voll. Pension, zu verm.

Klosterstraße 3. 2. 1.

Möbliertes Zimmer zu verm. Gehalt, Schwal-bacher Straße 83. 2.

Keller, Remien, Stall. 11.

Keller zu verm. Näheres Hellmündstr. 56. Stb. 2.

Eine Auto-Garage mit Geräteraum, auch als Lagerdume zu benutzen, ist an der Ringkirche zu vermieten. Rab. im Tagbl.-Verlag. Gt

Mietgesuche**Schöne kleine****Villa**

von Großkaufmann zu mieten gesucht. Jede gew. Garantie kann gestellt werden. Off. u. S. 14912 an Ann.-Exp. D. Ferns. G. m. b. H., Mainz. F22

Gesucht

möbl. Wohnung für klein. Familie: 3-4 Z., Küche, Bad, in der Nähe der Elektr. 6. oder ebensoviel Zimmer in einer Famil., wo Küchenbenutzung. Off. an Herrn Ollhoff, Villa Alesia, Sonnenb. Str. 52.

Statt Zwangseinquartierung!

Nahige deutsche, bessere Familie (drei erwachsene Pers.) sucht für bald od. später

2 gut möbl. Schlaf- und 1 Wohnzim.

mit Heizung und elektr. Licht in Villa (Kurort) evtl. mit Garage, zu mieten.

Off. unter U. 531 an den Tagbl.-Verl.

Junges Ehepaar!

Lebensmüde wird man durch das feste möbliert wohnen. Daum suchen wir in

Villa 3-4 leere Zimmer

und Küche, wozu möglich auch Bad. Gefl. Offerten mit Preis und frühestem Einzug unter B. 540 an den Tagbl.-Verlag.

Junger gewandter**Bürobeamter**

aus der Eisenbranche, mit flotter Handschrift, für unsere Einkaufs-Kartothek gesucht. Offerten mit Angabe des Alters und Lebenslauf erbeten.

Maschinenfabrik Wiesbaden

G. m. b. H.

Wir suchen

für unsere Einkaufs- und Versandabteilung einen in der elektrotechnischen Installationsbranche kundigen jüngeren Kaufmann.

Rheinische Elektrizitäts-Gesellschaft Wiesbaden, Helenestraße 26.

Wächter

unbescho ten, zuverlässig mit guten Papieren gesucht.

ach. u. Schlichtgesellschaft, Coulstr. 1.

Erstl. Kaufmann

27 Jahre, ledig, lath., aus bester Familie, repräsentabel, gewandtes, sicheres Auftreten, in allen kaufmännischen Arbeiten durch lang- jährige Tätigkeit firm, in mehreren Branchen visitiert, mit la Zeug- nissen und Referenzen, sucht

ausichtsreiche Vertrauensstell.

Off. unt. A. 636 an Tagbl.-Verl.

Bermietungen**2-3-Zimmer- Wohnung**

möbliert oder unmöbliert, wird im Zentrum der Stadt gesucht. Offert. u. S. 542 an d. Tagbl.-Verl.

Dauermieter

sucht 2 oder 3 leere oder möblierte Zimmer, mit Küche oder Küchenbenut., Bad, Betten und Ge- schirr wird geliefert. Sep. Eingangs erwünscht, aber nicht unbedingt nötig. Offerten unter S. 542 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht

möbl. Appartement

1 oder 2 Schlafzimmer, u. 1 Speisezimmer oder Salon, mit Pension oder mit Küchenbenut. Offert. u. S. 539 an d. Tagbl.-Verl.

Gut möbl. Zimmer

2 Schlafzimmer, 1 Küche u. Badestimmer, für engl. Familie, in besserer Lage Wiesbadens. Offert. mit Preisangabe u. S. 538 an den Tagbl.-Verlag.

Berufstätig, Herr sucht**möbl. Zimmer**

Anfang Januar. Off. u. S. 538 an d. Tagbl.-Verl.

Student sucht 1 warm. nett möbl. Zimmer

in der Nähe d. Kapellen- straße. Offerten unter D. 543 an d. Tagbl.-Verl.

Dauermieterin

1 möbl. Zim. m. Küchen- benut. für Jan. od. spä. Off. u. S. 543 Tagbl.-Verl.

Vornehme Ausländerin

sucht

Wohn- und Schlafzim r

mit guter Pension, in besserem Hause. Off. u. D. 542 an d. Tagbl.-Verl.

Eff., Herren- und**Schlafzim. sowie****Kücheneinrichtung**

per 15. Jan. zu mieten gesucht. Off. mit Preis- angabe unter M. 542 an den Tagbl.-Verlag.

Ein einfaches möbliertes

Zimmer sofort zu mieten gesucht. E. Freymann, Konditorei A. Behmann, Wilhelmstraße 48.

Gut möbl. Zimmer

in best. Hause, möbliert 1. Stad. Nähe Kurhaus, für sofort. Offerten unt. S. 541 an d. Tagbl.-Verl.

Schön Wohn- u. Schlaf-

von Dauermieter sofort oder später gesucht. Off. mit Preisangabe unter M. 541 an den Tagbl.-Verl.

Ein oder zwei**möblierte Zimmer**

mit Küchenbenutzung auf sofort zu mieten gesucht. Offerten unter H. 541 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungen zu verkaufen**Wohnungs-Tausch.**

**Eichenes Stütz-
Schlafzimmer**
Berlitz, einzelne eichene
Kleiderbrunne, blickst.
Möbel-Zentrale,
Nordstraße 28.
Preiswert zu verkaufen
pol. Stütz. Spiegelkranz,
gebr. Stütz. hell lackierter
Kleiderkranz, ein. pol.
Waldkommode, 2 weiß
lack. Stühle, Bettstellen
mit Rahmen, 2 pol. eiche
Bettstellen, einzelne eich.
Kleiderhaken.
Möbel-Zentrale,
Nordstraße 28.

Wahl achts Geschenke.
Kuppenwagen mit Pumpe
95 Mt., Stereokop mit
Bild., Laterna mag. 95.
nuss. Nähtisch 95 Mt.,
Reiniger mit Schlaag,
195 Mt. eich. Waschtisch
mit Randschüssel u. Kanne
95 Mt., verschied. Bilder,
Reiszeug, Schlittschuhe,
Nadel (Gr. 38-40) usw.
billigst zu verk.
Hilber, Adolphstraße 1, 1.
2. Etage u. Nebenhause, 3. u. 4.
Gumb. Friedrichstr. 29, 1.
Abzugeben ein schöner
Amerikaner Zylinder
mehrere Stühle u. Tisch.
Möbel-Zentrale,
Nordstraße 28.

Kaufgejuch

**Gold-,
Silber-**

Gegenstände laßt zu
höchsten Preisen. 12-7
C. Strauß, Goldschmied,
Michelsberg 15. Tel. 2198.
**Kleider, Wäsche,
Möbel usw.**

kauft und zahlt am best.
Frau Klein
Corlinstr. 3. Mor. 3490.

**Herren-, Damen-
u. Kinderkleid., Wäsche**
Möbel, Teppiche, Koffer
Kleider, Gardinen usw.
kauft D. Sipper,
Mittelstraße 11. Tel. 4878.

Vinoleum-Teppich
oder Kautschuk u. L. geputzt.
Schiffer, Friedrichstr. 39.

Reißzeug
gut erh. Richter oder
Richter, zu l. gel. Neuen-
dorf, Gubenstraße 12, 3.

Registriertasse
gebr. zu kaufen gel. An-
gebote u. 3. 489 T. Berl.

Schreibmaschine
zu kaufen gesucht.
Schroll-Werk,
Kirchgasse 19. Tel. 554.

Brantvaar
jacht aus gutem Hauje
2 Decksbetten mit R., ev.
auch Unterb. dazu zu
laufen. Offerten unter
G. 534 an den Taubl.-Verlag.

Federbett und Kissen
Kissen, auch ältere,
sowie Grammophon und
alle Arten Möbel gegen
gute Bezahlung, gel. Off. m.
Preis u. 3. 539 Taubl.-Verl.

Wiener Stühle
20-24 Stück zu kaufen
gesucht. Ans. an Säger.
Hermannstraße 21, 2.

**Münchberger
Zinnsoldaten**
Firma Heinrichsen, alte
Uniformen (bis 1815) zu
kaufen gesucht.
Boeder,
Hofstraße 85, Part.

Rohhaare
kauft hier R. Darmstadt,
Frankenstraße 25, 2. 2558.
Kuchenwagen m. Gewicht.

Chervice
für 6 Personen zu kaufen
gesucht. Off. mit Preis
u. G. 542 Taubl.-Verlag.

Kleines altes Bild
zu l. gesucht. Off. m. Be.
Frau Stamm, Dohleim,
Wiesbadener Str. 30, 1.

Neu Zelle Hafen
kauft Witter
Bauerstraße 19, Gth. 1.

Zur Beheizung eines
Fabrikraumes wird ein
großer gebräuchter
Öfen gesucht
für jedes Brennmaterial
geeignet. Angebote an
Herrn. Handels-Import.
Helmstraße 52.
!! Achtung !!
Sipper
23 Dranienstraße 23
Tel. 3471
kauft heute Preise für
**Fliesen, Zelle,
Metalle, Papier.**

Gold- u. Silber-Gege-

stände

Uhren, Ketten, Ringe, Besteck (auch zerbrochen)

Zahngelbisse.

Friedrichstraße 39, 2. Stock

Ede Neugasse, Ferd. Schiffer.

Ungenierte und diskrete Verkaufsstelle.

Unkauf

von Gold-, Silber-, Platingegen-

ständen in jeder Form, Ringen,

Ketten, Besteck, gold. Uhren,

Servicen, alten Gebissen, einz.

Zähnen, Brillanten usw. zu aller-

höchsten Tagespreisen.

M. Ebbe, Moritzstraße 40.

Auf Wunsch vorläufiger Verkauf.

Bitte nicht verwechseln!

Zahle mehr

als jeder andere

daher nicht verkaufen, bevor Sie mein Angebot

gehört haben für

Brillanten und Perlen,

Platin, Tiegell, Kontakte,

Brennstifte, Thermokauter,

Gold- und Silbergegenstände,

gold. Uhren, Ketten, Ringe, Armbänder, Broschen etc.

Silber-Bestecke, Leuchter, Service, Körbe,

Becher, Taschen, Etuis (auch Bruch)

Zahngelbisse

(ob ganze, zerbrochen oder in Kautschuk gefaßt)

**Kaufe Weinflaschen
und Kognatflaschen**
und lege bis Mt. 250 per
Stück an; auch werden
dieselben abgeholt.
Bollmer
Schlichterstraße 8, Hof,
Alle Arten von
Säcken
kaufen wir zu höchsten
Tagespreisen. Sadarohd.
Kiesel & Sperber
Dohd. Str. 13. Tel. 6129.

Unkauf

von Gold-, Silber-, Platingegen-

ständen in jeder Form, Ringen,

Ketten, Besteck, gold. Uhren,

Servicen, alten Gebissen, einz.

Zähnen, Brillanten usw. zu aller-

höchsten Tagespreisen.

M. Ebbe, Moritzstraße 40.

Auf Wunsch vorläufiger Verkauf.

Bitte nicht verwechseln!

Zahle mehr

als jeder andere

daher nicht verkaufen, bevor Sie mein Angebot

gehört haben für

Brillanten und Perlen,

Platin, Tiegell, Kontakte,

Brennstifte, Thermokauter,

Gold- und Silbergegenstände,

gold. Uhren, Ketten, Ringe, Armbänder, Broschen etc.

Silber-Bestecke, Leuchter, Service, Körbe,

Becher, Taschen, Etuis (auch Bruch)

Zahngelbisse

(ob ganze, zerbrochen oder in Kautschuk gefaßt)

bessere Herren- und Damen-Pelze.

Grosshut 27 Ladon u. L. Stock

Wagemannstr. 27 Telefon 4424

Achten Sie, bitte, genau auf Namen u. Nr. 27.

Man verkauft am reellsten

Gold- u. Silber-

Gegenstände

Jhr Weihnachtsgebäck wird vorzüglich mit

Dr. Oetker's

Milch-Eiweiß-Pulver

mit Triebzusatz

Nährhaft, leichtverdaulich wie

2-3 Eiweiß

für Pfannkuchen,

Klöße, Kuchen,

Torten.

Verpachtungen

Modern eingerichtet.

Rino

nur an Nachmann

zu verpachten. Offert. u.

541 an den Taubl.-Verl.

Nähe des Hauptbahnhofs

ist ein

Lagerplatz zu verpachten

Nähe Meier, R. Friedr.

Klinga 48. Tel. 6001.

Verloren - Gefunden

Achtung!

Am Sonntag, 17. d. M.,

morg. zw. 10 u. 1 Uhr,

ist in der Gartenstraße

25 ein 4 Mon. alter

Wolfsbünd entlaufen. Ab-

zulieferung des guies Ent-

gelt Meiner Str. 88, 1.

Gor Antaut m. gewarnt.

Gefühl. Empfehlungen

Mantel, Kostüme, Tee-, Abendkleider nach Maß

Henny Lammers

Damenschneiderei

Schwalbacher Straße 53, 4. Etage, Mansarden.

Belzarbeiten

werden fachmännisch neu und umgearbeitet.

**Billiger als Frachtgut ::
und schneller als Eilgut!**

Regelmäßiger Eilfuhrdienst

Wiesbaden, Mainz und zurück.

Abfahrt täglich:

Von Mainz 9 Uhr vormittags, Rheinallee 21.

Von Wiesbaden 3.30 nachm., Nikolastraße 5.

L. RETTENMAYER, Wiesbaden,

Nikolastraße 5. Tel: 12, 115, 124, 243, 6811.

Mainz, Rheinallee 21. Tel. 860.

Büromöbel

IN ALLEN AUSSTATTUNGEN

SOWIE KOMPLETTE EINRICHTUNGEN

LIEFERT

IN SAUBERSTER ARBEIT

UND PREISWERT

DIE

SPEZIALWERKSTÄTTE KARL FISCHER

WIESBADEN

VERKAUFGESCHÄFT: FAULBRUNNENSTR. 11

WERKSTATT: GÜBENSTR. 18

TELEFON 2504

Elektrischer Betrieb.

**Haut-, Blasen-
Frauenleiden**

(ohne Quecksilber,
ohne Einspritzung),
Blut,
Urin-Untersuchungen
Aufklar. Broschüre No. 5a diskret verschl.
Mk. 3.- (Nachnahme Mk. 4.50).

Syphilis-

Man verlangt Rezeptbuch C

in den Geschäften oder von

Dr. A. Oetker, Bielefeld

Seidene

Flügeldecken

In feinsten Ausführung,

Pianosessel, 1234

Notenständer,

Klavierlampen

sehr preiswert

Piano-Magazin

H. Schütten

Wilhelmstraße 16.

Rognat

Jamaika-Rum

Batavia-Arrak

Bunscheffenz

Ölölre

empfehlen

Hubert Schüb & Co.

R.-Str. 70. Tel. 6921.

Große Auswahl bester

bei reeller Bedienung!

Günzburg, Mainz,

Schulstr. 64, am Kaiserhof

Telephon 915. FZ

Syphilis

Haut- u. Harnleiden

Frauenkrankheiten etc.

Spezialarzt

approbiert im Ausland

Wiesbadener Tagblatt.

Wiesbadener Tagblatt.

Wiesbadener Tagblatt.

Wiesbadener Tagblatt.

Wiesbadener Tagblatt.

Wiesbadener Tagblatt.

Wiesbadener Tagblatt.

Wiesbadener Tagblatt.

Wiesbadener Tagblatt.

Wiesbadener Tagblatt.

Wiesbadener Tagblatt.

Wiesbadener Tagblatt.

Wiesbadener Tagblatt.

Wiesbadener Tagblatt.

Wiesbadener Tagblatt.

Wiesbadener Tagblatt.

Wiesbadener Tagblatt.

Wiesbadener Tagblatt.

Wiesbadener Tagblatt.

Wiesbadener Tagblatt.

Wiesbadener Tagblatt.

Wiesbadener Tagblatt.

Wiesbadener Tagblatt.

Wiesbadener Tagblatt.

Wiesbadener Tagblatt.

Wiesbadener Tagblatt.

Wiesbadener Tagblatt.

Wiesbadener Tagblatt.

Wiesbadener Tagblatt.

Wiesbadener Tagblatt.

Wiesbadener Tagblatt.

Unser

Weihnachts-Verkauf

unvergleichliche Vorteile.

Einige Beispiele unserer großen Leistungsfähigkeit.

Konfektion		Kleider-Stoffe Baumwoll-Waren		Leibwäsche Bettwäsche Küchenwäsche		Teppiche Läufer-Stoffe Tisch-Decken	
Winter-Mäntel	in allen denkbaren Stoffen 165 ⁰⁰ u. Farben 1850.— bis	Cheviot	Kammgarn-Cheviot, in viel Farb., 130 cm br. Mtr. 88 ⁰⁰	Damen-Hemden	Achsel-schluß mit Stickerei 39 ⁵⁰	Wohnzimmer-Teppich	Boucle-Art, mod. Must., 200/300 590.—, 160/240 450 ⁰⁰
Schwarze Mäntel	in Tuch und Flauschstoffen 375 ⁰⁰ 2400.— bis	Kleiderstoffe	kariert u. gestreift doppeltbreit Mtr. 24 ⁵⁰	Beinkleider	Kniefassung mit Stickerei 39 ⁵⁰	Speisezimmer-Teppich	Axminster-Tapestry, Velour-Geschmack, 200 300 450.— bis 1500 ⁰⁰
Asirachan-Mäntel	in allen Größen 690 ⁰⁰ 1650.— bis	Blusenstoffe	moderne Streifen Meter 22 ⁵⁰	Nacht-Jacken	gute Qualitäten, solide Festons 58.— bis 42 ⁰⁰	Bett-Vorlagen	in gr. Auswahl, 32 ⁰⁰ in allen Größen 375.— bis
Plüsch-Mäntel	und Velour du Nord, eier. Ausführg. 650 ⁰⁰ 1200.— bis	Kostümstoffe	reine Wolle, in d. neuesten Farben, ca. 130 cm breit 96 ⁰⁰	Untertaillen	in verschiedenen Stoffen, reiche Stickereiausführung 18 ⁵⁰	Läuferstoffe	vielseitige Auswahl Meter 150.— bis 19 ⁵⁰
Kinder-Mäntel	moderne Verarbeitung 58 ⁰⁰ 650.— bis	Gabardine	in vielen Farben, reine W. 130 cm breit, Meter 185 ⁰⁰	Hemdentuche	erprobte, gute Qualitäten Meter 24.50 19.50, 14 ⁵⁰	Dekorationen	Künstler Kochellenen, Tüll, Modras- u. Perser-Geschmack, 3teil. 1200.— bis 65 ⁰⁰
Jacken-Kleider	in enormer Auswahl 165 ⁰⁰ 1600.— bis	Hauskleiderstoffe	waschechte Qual., Mtr. 26 ⁵⁰	Nachthemden	mit reicher Stickerei 95.— 78 ⁰⁰	Stores	Tüll und Etamine, in herrlicher Auswahl 950.— bis 85 ⁰⁰
Tailen-Kleider	schicke Färbung, viele Modifarben 150 ⁰⁰ 1850.— bis	Schürzen-Siamosen	doppelt breit, waschechte Qualitäten, Mtr. 29 ⁰⁰	Kissenbezüge	mit ausgenäht. Bogen 80 80 39 ⁵⁰	Bett-Decken	Tüll, Spachtel- u. Filzgeschm. in besonders großer Auswahl
Morgenröcke	Flausch-, Trikot- und Tuchstoffe 150 ⁰⁰ 800.— bis	Hemden-Flanel	prime Qualit., Mtr. 24.50 bis 18 ⁵⁰	Bett-Damast	moderne Blumenmuster 130 cm br. 42 ⁵⁰	Scheiben-Gardinen	weiß, creme u. Elfenbein 24.50, 18.50, 14 ⁷⁵
Kostüm-Röcke	moderne Ausführung 45 ⁰⁰ 40.— bis	Zephir und Perkal	gute Qual. waschecht 24 ⁵⁰	Flock-Biber	weiß, vorzügliche Qualität 80 cm breit 29 ⁵⁰	Tisch-Decken	Kochellenen m. farbiger Kurbelstickerei 130/160 125 ⁰⁰
Unterröcke	in den neuesten Modarten 38 ⁰⁰ 350.— bis	Voile	in vielen Farben, ca. 110 cm breit 39 ⁵⁰	Handtuch-Stoffe	rot u. weiß kariert Meter 10 ⁵⁰	Diwan-Decken	Gobelin- und Perser-Geschmack 700.— bis 250 ⁰⁰
Trikot-Kleider	in Wolle und Seide 490 ⁰⁰ 950.— bis	Bettkatun	garantiert waschecht Meter 19 ⁵⁰	Zimmer-Handtücher	weiß, Ia Dreil Qual., 50 cm breit Meter 14 ⁷⁵	Woll-Schlafdecken und Steppdecken	besonders preiswert. K142
Seiden- u. Woll-Jumper	in vielen Farben 195 ⁰⁰ 65.— bis	Bettuchbiber	bewährte Qualität Meter 39 ⁵⁰	Te- und Kaffe-Gedecke	mit 6 Serv. violeten, weiß und bunte Kante 175 ⁰⁰		
Strickjacken	in allen Größen 295 ⁰⁰ 650.— bis	Kleider-Velour	entzückende Dessins Meter 16 ⁵⁰				
Pelze und Pelz-Mäntel	weiß unter Preis	Normal-Wäsche	sehr preiswert.				

Frank & Marx

Für den Weihnachtstisch

empfehle meine reichhaltige Auswahl in

Pelzen aller Art.

Um meiner werten Kundschaft Gelegenheit zu geben, besonders vorteilhaft einkaufen können, habe ich einen größeren Posten in

Füchsen und Kanin

angestellt und verkaufe dieselben zu noch alten Preisen.

Besichtigung ohne Kaufzwang gerne gestattet.

Franz Wagner, Kürschnerei

Albrechtstraße 25.

Ausstellung und Verkauf Große Burgstraße 4.

An beiden Sonntagen vor Weihnachten ist mein Geschäft geöffnet.



Schulranzen

and

Schulmappen.

A. Letschert

10 Faulbrunnenstr. 10

Gelegenheitskauf zu Weihnachten!

Nur noch kleiner Restposten!

Ia elektrische Bügeleisen, extra stark vernickelt, einschl. Zuleitung u. Steckern, nur Mk. 120.— per Stück. Nassanisches Industrie-Lager, Herderstraße 24, Ecke Riehstraße.

Lassen Sie

schon jetzt leere Parfümflaschen mit meinem Spezialparfüm nachfüllen. Diverse Phantasie- und Bumengerüche. Sie sparen — bestens bedient — viel Geld.

Schloß-Drogerie Siebert, Marktstr. 9.

Statt Karten.

Edith Plofke
Siegfried Hirsch

geben Ihre VERLOBUNG bekannt.

WIESBADEN
Mühlgasse 17.

BERLIN
Gontardsstraße 2.

Zu Hause: Samstag, 24. u. Sonntag, 25. Dezember.

Stoss Nachf.

Inh.:

Max Helfferich
Taunusstr. 2

Kranken-Fahrräder

für Straße und Zimmer. Verkauf und Miete.

Bedienung kann gestellt werden.

Tel. 227 u. 6527

Tel. 227 u. 6527.

Weihnachts- Seifen

Nur aus den erlesensten Grundstoffen hergestellt.

Globus-Blumen-Seife, angenehm parfümiert . . .	Stück M. 6.—
Blumen-Fett-Seife . . .	Stück M. 8.—
Kasten zu 3 Stück M. 24.—	
Blumen-Glycerin-Seife . . .	Stück M. 10.—
Kasten zu 3 Stück M. 30.—	
Lavendel-Seife . . .	Stück M. 10.—
Kasten zu 3 Stück M. 30.—	
Lavendel-Bade-Seife . . .	Stück M. 16.—
Kasten zu 3 Stück M. 48.—	
Lavendel Reise- u. Fremden-Seife . . .	Stück M. 10.50
Kasten zu 3 Stück M. 31.50	
Drema-Bade-Seife . . .	Stück M. 14.—
Kasten zu 3 Stück M. 42.—	
Crème Perl-Seife . . .	Stück M. 16.—
Kasten zu 3 Stück M. 48.—	
Lorna-Seife . . .	Stück M. 17.—
Kasten zu 3 Stück M. 51.—	
Khasana-Seife . . .	Stück M. 40.—
Kasten zu 3 Stück M. 120.—	
Isola Bella-Seife . . .	Stück M. 40.—
Kasten zu 3 Stück M. 120.—	

Dr. M. Albersheim

Fabrik feiner Parfümerien
Spezialgeschäft für sämtl. Toilette-Gegenstände
Wiesbaden
Wilhelmstr. 33 Fernspr. 3007
Versand gegen Nachnahme. K163

14 Weihnachtskerzen

weiß und bunt, Karton
250 Gramm, enth. 30 u. 25 Stck. **nur 4.90**
Kiste mit 50 Kartons **230 —**

Drogerie Backe, Taunusstraße 5. F. 6334.

Empfehle sehr preiswert:

Deutsche Teppiche

in Plüsch, Axminster und Boucle.

Läuferstoffe

Tischdecken, Diwanddecken.

Gardinen, Stores, Halbstores, Portieren und Madrasgarnituren.

Dekorationsstoffe

Rouleau- und Vorhangstoffe, Satins, 130 cm, in allen Farben.

Möbelstoffe

wie: Mokette, Gobelins, Cords.

Große Auswahl in Möbel- u. Dekorationsstoffen. Matratzen- u. Jacquardstoffe, 120 u. 140 cm breit, ca. 60 Sorten vorrätig.

— Große Vorräte. —

Harry Süssenguth

Tel. 6499. Bleichstr., Ecke Hollmündstr.

Wir geben hiermit bekannt, daß wir zufolge Vereinbarung mit den Bankangestellten-Organisationen ebenso wie die Banken an den anderen deutschen Plätzen unsere Geschäftsräume

am Dienstag, den 27. Dezember 1921, geschlossen

halten.

Banquecommandite Oppenheimer & Co.
Bank für Handel und Industrie
Filiale Wiesbaden

Marcus Berlé & Cie.
Deutsche Bank Filiale Wiesbaden
Direction der Disconto-Gesellschaft
Filiale Wiesbaden

Direktion der Nassauischen Landesbank
Dresdner Bank Filiale Wiesbaden
Gebrüder Krier

Mitteldeutsche Creditbank
Filiale Wiesbaden

Vereinsbank Wiesbaden e. G. m. b. H.

Wiesbadener Bank für Handel und Gewerbe e. G. m. b. H.

F302

Praktische und sehr beliebte Weihnachtsgeschenke sind Offenbacher Lederwaren!



Kein Laden!

Unübertreffbare Auswahl zu den denkbar billigsten Preisen.

Ich mache besonders darauf aufmerksam, daß ich keine Filiale am hiesigen Platze habe, noch mit ähnlich lautenden Firmen identisch bin. : : :

Kein Laden, keine Personalspesen machen es mir möglich, billig zu verkaufen.

Offenbacher Lederwaren-Vertrieb Fritz Donsaft

8 Nerostrasse 8, Seitenbau.

Was kaufe ich zu Weihnachten?

Selbstverständlich
einen schönen

Stoff.

Bei wem?

bei **A. Humbrok**

Webergasse 14.

Fernspr. 841.

Feinste Maßschneiderei.

Praktische Weihnachtsgeschenke!
Elekt. Koch-Heizapparate, Bügeleisen
Beleuchtungsförder.
Elektrische Sicherungs-Anlagen Ges. m. b. H.
Neinstraße 61, Ecke Schwalbacher Straße. Tel. 68.

Rasier-Apparate

ff. verfilbert 60 Mart
Drogerie Backe, Taunusstraße 5.

Achtung!

Fahren aller Art wird
prompt u. reell erledigt.
Auch feste Kundschaft m.
angenommen.

2. Herbst.
Zahnstraße 24. Hof.

Lauch!

500 Stück zu verkaufen.
Rapel, Hartrath 60.



Was schenke ich meiner
Frau zu Weihnachten?

Im Corsethaus „Robi“

finden Sie etwas Praktisches

Corsets in jeder We-

in mindestens 20 Form-

und Qualitäten.

Hüftehalter aus stark-

Stoff, von 60 Mk. an

Corsets aus gewöhn-

Stoff, von 45 Mk. an

zur feinsten Ausführung

Corsets nach Maß, in

Ihrer Angabe, in 8 Tag-

lieferbar.

Corsets werden gere-

und repariert.

Corsethaus „Robi“

nur Langgasse

Telephon 2309.

Das Merkblatt für Hausbesitzer

ist soeben erschienen. Preis M. 1.—

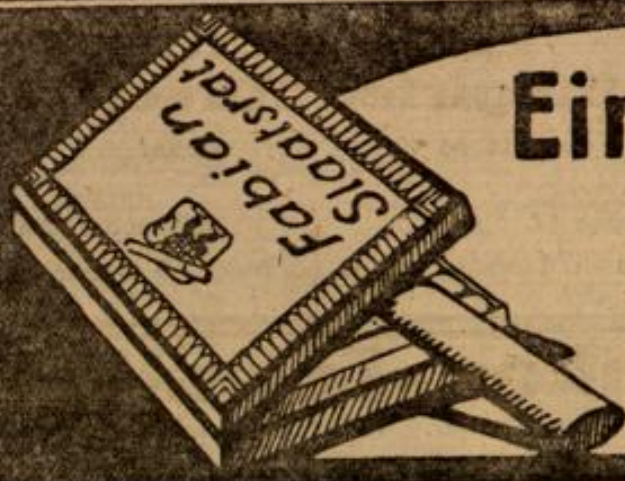
Haus- u. Grundbesitzer-Verein E. B., Wiesba-

Ein schönes Geschenk

sind

FABIAN

ZIGARETTEN



Die Entsendung von Betriebsratsmitgliedern in den Aufsichtsrat.

Nach langem Zögern und Beraten hat die Regierung endlich dem Reichstag den Gesetzentwurf über die Entsendung von Betriebsratsmitgliedern in den Aufsichtsrat zugehen lassen. Man weiß, wie viel Schwierigkeiten dieser Entwurf schon überwinden mußte, bis er zur Vorlage an den Reichstag kam. Der Reichswirtschaftsrat hat ihn schon im Juni d. J. eingehend beraten. Es hat dabei starke Auseinandersetzungen zwischen Vertretern der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer abgesehen. Schließlich hat man sich aber doch auf eine Reihe von Abänderungen des Regierungsentwurfs geeinigt. Diese Abänderungen sind dann von der Reichsregierung teils gutgeheißen und in ihrem Entwurf für den Reichstag aufgenommen, teils abgelehnt und unberücksichtigt gelassen worden. Der Reichstag hat nun den Entwurf seinem sozialpolitischen Ausschuss zur Prüfung und Durchberatung überwiesen. Optimisten glauben, diese Beratung könne so schnell gefördert werden, daß das Gesetz am 1. Januar 1922 in Kraft treten könnte. Wir können uns nach den Erfahrungen, die beim Zustandekommen des § 70 des Betriebsrätegesetzes gemacht wurden, zu dem dieser neue Gesetzentwurf die Ausführungsbestimmungen geben soll, diesem Optimismus nicht hingeben. Es werden sowohl im sozialpolitischen Ausschuss wie im Plenum des Reichstags wiederum scharfe Auseinandersetzungen kommen, ehe das Gesetz unter Dach und Fach gebracht werden kann.

Deute schon alle Streitpunkte, in der Vorlage aufzuwachen und Stellung zu ihnen zu nehmen, wäre verfrüht. Es wird darauf zurückzukommen zu sein, wenn das Ergebnis der Ausschussberatung vorliegt. Wohl aber dürfte es sich empfehlen, einige wichtige und umstrittene Paragrafen des Gesetzentwurfs hier wiederzugeben, die einen tieferen Einblick in den Inhalt und die Bedeutung des Gesetzentwurfs ermöglichen.

Der § 70 des Betriebsrätegesetzes hatte befaßlich bestimmt: „In Unternehmen, für die ein Aufsichtsrat besteht und nicht auf Grund anderer Gesetze eine gleichartige Vertretung der Arbeitnehmer im Aufsichtsrat vorgelegen ist, werden nach Maßgabe eines besonderen hierüber zu erlassenden Gesetzes ein oder zwei Betriebsratsmitglieder in den Aufsichtsrat entsandt, um die Interessen und Forderungen der Arbeitnehmer sowie deren Ansichten und Wünsche hinsichtlich der Organisation des Betriebs zu vertreten. Die Vertreter haben in allen Sitzungen des Aufsichtsrats Sitz und Stimme, erhalten jedoch keine andere Vergütung als eine Aufwandsentschädigung. Sie sind verpflichtet, über die ihnen gemachten vertraulichen Angaben Stillschweigen zu bewahren.“

Das hier in Aussicht gestellte „besondere Gesetz“ ist der in Rede stehende Gesetzentwurf über die Entsendung von Betriebsratsmitgliedern in den Aufsichtsrat. Im § 1 werden die Bestimmungen aufgeführt, in denen auf Grund gesetzlicher Bestimmungen ein Aufsichtsrat besteht: Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Eingetragene Genossenschaften, Gesellschaften m. b. H., sofern ihre Satzung nichts anderes bestimmt. Versicherungsgesellschaften auf Gegenseitigkeit. Hierzu hat der Reichswirtschaftsrat einen Abdruck vorgelegt. Ohne Rücksicht auf die Bezeichnung gilt im übrigen als Aufsichtsrat im Sinne dieses Gesetzes jedes bei einem solchen Unternehmen aus mehreren Personen gebildete Organ, welches nach Gesetzen oder Satzung die Aufgabe hat, das zur Geschäftsführung bestellte Organ hierbei zu überwachen. Es ist klar, daß der Reichswirtschaftsrat diesen Zusatz beifügen hat, um Umgehungsversuchen des Gesetzes einen Riegel vorzuschieben.

Der § 4 des Gesetzentwurfs schreibt vor, daß zwei Betriebsratsmitglieder zu entsenden sind, wenn nach dem zur-

zeit der Ausernennung der Wahl geltenden Gesellschaftsvertrag mehr als drei Aufsichtsratsmitglieder gewählt werden können oder beide Arbeitnehmergruppen (Arbeiter und Angestellte) im Wahlkörper vertreten sind. In allen übrigen Fällen ist eines zu entsenden. Zum Erlaß auscheidender Mitglieder sollen für jedes in den Aufsichtsrat zu entsendende Mitglied zwei Ersatzmitglieder gewählt werden.

Die §§ 5 und 6 regeln die Wahl. Wählbar sind alle Mitglieder des Wahlkörpers, die am Tage der Wahl ein Jahr von der Körpererschaft beschäftigt und nicht in den letzten zwei Jahren durch Beschluß des Schlichtungsausschusses (§ 39 B.R.G.) abgelehnt worden sind. Die Wahl ist geheim und findet mit Stimmenmehrheit einheitlich durch den ganzen Wahlkörper statt. Sind zwei Mitglieder zu wählen, so kann die Minderheitsgruppe der Arbeitnehmer (§ 16 des B.R.G.) sofern ihr mindestens ein Sechstel der sämtlichen Mitglieder, mindestens aber zwei Mitglieder des Wahlkörpers angehören, mit Stimmenmehrheit oder Stimmengleichheit die Entsendung eines Vertreters ihrer Gruppe beschließen. Wenn dann findet eine getrennte Wahl durch jede der beiden Arbeitnehmergruppen statt. Der Reichswirtschaftsrat will den hier ausgeprochenen Schutz der Minderheit noch verschärfen. Er schlägt deshalb folgende Fassung vor: „Sind zwei Mitglieder zu wählen und sind im Wahlkörper Angestellte und Arbeiter vertreten, so hat die Minderheitsgruppe in geheimer Abstimmung darüber zu beschließen, ob sie einen Vertreter ihrer Gruppe entsenden will. Erhält sie hierbei Stimmenmehrheit für die Entsendung eines Vertreters oder Stimmengleichheit, so findet getrennte Wahl durch jede der beiden Arbeitnehmergruppen statt. Ist die Minderheitsgruppe nur durch ein Mitglied im Betriebsrat vertreten, so tritt dieses in den Aufsichtsrat ein. Lehnt es den Eintritt ab, so findet gemeinsame Wahl beider Arbeitnehmergruppen statt.“ In den meisten der großen Betriebe entfällt die Minderheitsgruppe nicht auf die Arbeiter, sondern auf die Angestellten. Gerade sie sind infolge ihrer Berufsbildung am besten geeignet, im Aufsichtsrat verständnisvoll zu wirken. Die Arbeiter haben also hier ausnahmsweise ein Interesse daran, daß die Angestelltenminderheiten besonders im Gesetz geschützt werden.

Die Mitgliedschaft im Aufsichtsrat kann nicht wie die im Betriebsrat durch irgendeinen Instanz aberkannt werden, sondern endet nach § 7 des Gesetzes ausschließlich durch Austritt oder durch Verlust der Zugehörigkeit zum Betriebsrat, dem das Mitglied angehört.

Beim Zustandekommen des Betriebsrätegesetzes war der § 20 die umstrittenste Bestimmung. Heiße Kämpfe haben sich um seine Formulierung abgesehen. Möge sich dieses Beispiel bei der Beratung des Ausführungsgesetzes zu § 70 nicht wiederholen. Die bisherigen Erfahrungen mit dem Betriebsrätegesetz sind im ganzen so befriedigend, daß maßhaltig keine Ursache mehr zu schwerer Befürchtung oder gar leidenschaftlicher Erregung bei der Verabschiedung dieses Gesetzentwurfs vorliegt.

Bermischtes.

* Was der erste Weltumflieger verdienen wird. Wenn der englische Flieger Sir Kok Smith seinen kühnen Plan, im nächsten Frühling um die Welt zu fliegen, glückselig ausführt, dann wird er Preise im Wert von weit über 200 000 Pfund gewinnen. Die Summe von 1 Million Dollar ist allein schon von dem amerikanischen Aeroklub für den ersten Flug um die Welt ausgesetzt worden. Sodann würde Smith ein Preis von 10 000 Pfund zuzahlen, der für den ersten Flug über den Stillen Ozean von Vancouver nach Japan bestimmt ist. Dazu kommen dann noch Preise von 5000 und 3000 Pfund, die dem ersten Flieger zuteil werden sollen, der den südlichen Atlantischen Ozean überquert, und außerdem stehen ihm noch eine Anzahl kleinerer Preise in Aussicht.

Geben und Nehmen.

(Eine Vorweihnachtsbetrachtung.)

Es gibt ein wunderpolles altes Wort, das heißt: „Geben ist leichter als Nehmen.“ Zitiert wird es auch heute noch manchmal, besonders von solchen, die eine Spende erwarten. Aber leider muß mit Verwirrung festgestellt werden, daß in unserer materialistischen Zeit, zumal bei dem für die große Masse der Bevölkerung unerträglichen Mißverhältnis zwischen Einnahmen und Ausgaben für die nötigsten Gegenstände des Verbrauchs, dieser Spruch einigermaßen in Vergeßheit geraten ist, ja wohl nicht selten in sein Gegenteil umgekehrt wird. Nur zur Weihnachtszeit erinnert man sich seiner mit größerem Erfolg. Und selbst vorchristliche Leute, die früher jeden Großen, heute jeden Zweimarktschein, erst ein halb Dutzendmal umdrehen, ehe sie ihn fortgeben oder für ein Geschenk verwenden, sind in diesen Tagen weicherherziger und leichter geneigt, sich von dem schmutzigen Papiergeld zu trennen, um damit anderen eine Freude zu machen. Aber wenn derart die grundsätzliche Bereitschaft zum Schenken festgestellt worden ist, so sind damit leider noch lange nicht alle Schwierigkeiten überwunden. Denn nun ist die Frage zu beantworten: Was schenke ich? Nicht, als ob Mangel wäre an Gegenständen, die sich zur Gabe eignen — Gott sei Dank! Die Verkaufsläden enthalten wieder mehr, als man braucht. Auch nicht, als ob man in Verlegenheit darüber wäre, mit welchen Gegenständen man seinen Kindern, seinen Freunden, seinen Untergebenen ein Vergnügen bereiten könnte. Nein, die Hauptschwierigkeit für die meisten Menschen — Konjunkturgewinnler und dergleichen ausgeschlossen — liegt auf einer anderen Seite, nämlich bei der Beantwortung der Unterfrage: Wie finde ich Geschenke, die in einem erträglichen Verhältnis zu meinen Mitteln stehen? Und doch sollte diese Frage erst gar nicht auftauchen, denn wenn es dir auch schon hundertmal vergeblich gesagt worden ist, es ist darum doch richtig, daß es nicht so sehr darauf ankommt, was man schenkt, sondern wie man schenkt. Du erwidest mit dem bescheidensten Angebinde sehr gut das Ziel, eine zufriedene und fröhliche Stimmung zu schaffen. Wenn du es mit lebenswürdiger Geste, mit freundlichen Worten überreichst, und der Beschenkte den Eindruck gewinnt, daß für dich das Geben tatsächlich eine Selbstgeißelung bedeutet. Die kostbarsten Spenden dagegen, mit nachlässiger Handbewegung und mit gleichgültigem oder mürrischem Gesicht überbracht, verlieren ihren Eindruck, und wenn der Beschenkte auch den Wert der Gabe an sich zu schätzen wissen wird, so werden doch in ihm keine kühleren und launigeren Gefühle für den Erreg, dem er die Gabe verdankt. Wenn das aber so bleibt, wozu dann die ganze Mühe? Reine noch schwerer jedoch, als ein Geschenk richtig zu übergeben, ist es, das Geschenk richtig entgegenzunehmen. Hier allgemeine Regeln aufzustellen, ist um so unangebrachter, als ja der Dank kein angelernter Höflichkeitssatz, sondern die Äußerung eines natürlichen Gefühls sein soll. Infolgedessen wird es in diesem Fall gar sein, wenn wir wieder werden, wie die Kinder, denen ein natürliches Tatgefühl am liebsten liegt, wie sie sich zu verhalten haben. Einfachheit und Herzlichkeit! Es ergeben sich alle Tage Mahnungen an das deutsche Volk, anspruchslos zu leben. Für viele ist das eine umdächtige Predigt, weil sie durch ihre Finanzlage schon ohnehin dazu gezwungen werden. Aber beim Schenken stellt sich immer noch häufig ein atavistischer Rückfall in die Zeiten glänzenderer wirtschaftlicher Verhältnisse ein. Dort damit! Schenken wir einfache Dinge, aber schenken wir sie mit Liebe und Aufrichtigkeit, dann wird sich auch das Band der Feindschaft zwischen dem Schenkenden und dem Beschenkten fester knüpfen, das allein der Gabe Sinn und Zweck verleiht.

JACOBINER

DER
DEUTSCHE
KALDER

F123

20% Rabatt auf Gold- u. Silberwaren

geben wir Ihnen, wenn Sie Ihren Bedarf bei uns beden. Sie finden bei uns eine große Auswahl reizender Geschenkartikel zu wirklich billigen Preisen.

Degraa-Romstedt

Raiser-Friedrich-Ring 44, Ecke Krudstraße.

Von der einfachsten bis zur elegantesten

Damen-Handtasche

Auf die enorm billigen Preise noch 5% Rabatt.

Wielandstr. 1, Ellinger, Etagegeschäft.

Wachstuche

in Vorrat, Auswahl und billigen Preisen unerreicht.

Hermann Stenzel

Schulgasse.

1253

Achtung!

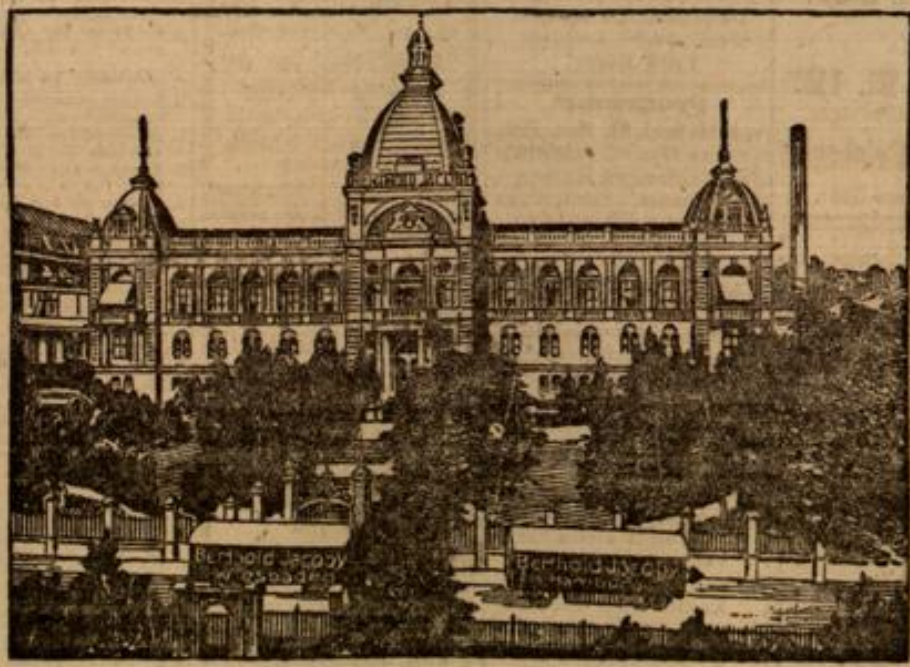
Mittwoch, den 21. wird.

2 Schweine

ausgehauen.

Gerner, Dohheim. Str. 93

Sicherheits-Kabinen-Lagerhaus



Berthold Jacoby

Viktoriastr. 2-6. WIESBADEN Viktoriastr. 2-6.

Größtes Sicherheits-Kabinen-Lagerhaus am Platze.

Einlagerung von Mobiliar u. Kaufmannsgütern aller Art.

Besichtigung jederzeit gestattet.

Hauptbüro: Dotzheimer Str. 57 (Vom 1. 1.: Taunusstr. 9).

Telephone: 550 — 4010 — 1256.

Spedition.: Möbeltransport.: Speicherei.

Spezialität: Übersee- u. Ausland-Transporte.

1132



Walhalla - Restaurant

Die 2 besten Stimmungskapellen
Deutschlands.

Allabendlich ab 6 Uhr.

Münchener Spaten-Märzenbier.



Möbel!

Offere als passende Weihnachtsgeschenke: Bessere
Speise- u. Schlafzimmer, Küchen, Bücherregale,
Schreibtische, Klappstühle, Klappbetten, Chaiselongues,
Spiegel, Bilder und alle Art Kleinfurnituren usw. usw.
zu den billigsten Preisen!

Anton Maurer, Schreinermeister, Dohle, Str. 49.

40 Pferde

Stehen diese Woche zum Verkauf,
teils belgischen Schlägers, teils leichtere
Gespanne.

Barmann

Pferdehandlung 1831
Erbenheim, Mainzer Straße 11
Fernsprecher 6254 und 6226.

Wegen Geschäftsaufgabe

verkaufte sämtliche
Zigarren, Zigaretten und Tabake,
kurze Holz-, Mutz- und Bruyère-Pfeifen,
Zigarren-, Zigaretten-Spitzen und -Etuis,
Zigarettenhüllen u. -Stopfer, Tabaksdosen
und -Beutel etc. zu billigsten Preisen.
Günstige Gelegenheit für Weihnachtsgeschenke.
Mauritius-W. Weber, direkt neben
straße 5. Vereinsbank.

Kurhaus Hofheim i. Taunus

1/2 Bahnd. von Frankfurt a. M. :: Winter-
kur für Erholungsbedürftige und nervös
Erschöpfte. Mäßige Preise. Prospekte durch
Dr. Schulte-Kahle. F123

Ein buntes, fröhliches sehr grosses Programm

mit neuen, originellen Kunstkräften bringen wir im
Weihnachtsmonat tagl. abds. 8 Uhr. Belustigendste
Komik in verschiedensten Gestaltungen, originelle
Zauberkunst, amüsante Parodien, Tanz von her-
vorragenden Solistinnen u. Tänzern der Mode,
Gesang ausgezeichneter Sängerinnen und Sänger,
überhaupt Musik in einer Art, die alle Herzen
erobert, unterhalten u. erfreuen die Besucher, die
für die starken Wirkungen des Gebotenen mit
reichstem Beifall lohnen. So veriebt man in
bequemem Klubesseln ohne Weinzwang einen
fröhlichen, genussreichen Abend im

ATLANTIC Cabaret

Kirchgasse 15. Sonntags Fernruf 485.
2 Vorstellungen 4 u. 8 Uhr. Alexander Jazz-Band.

Monopol-Theater

Wilhelmstr. 8.

Heute letzter Tag!

!! Der Welt bester Film !!

LADY HAMILTON

(Lord Nelsons letzte Liebe.)

Meisterhafte Darstellung! Geniale Regie!

Blendende Photographie!

Künstlermusik. Spielzeit: 2-10 1/2 Uhr.

Zur Einrichtung eines neuen Geschäftes

suche ich gegen hohe Bezahlung:

Brillanten, Gold- u. Silbersachen

Aufstellsachen aller Art

als:
Bronze — Sevres
Marmor — Alabaster
Neu-Japan — Alt-Japan
Kristalle

Antiquitäten
Kunstgegenstände aller Art.

Perser und andere Teppiche

Chaiselongue-Decken

Antike Möbel

Herren-, Speise- und
Schlafzim.-Einrichtungen
sowie alle Einzeilmöbel

Klaviere — Kassenschränke.

Schriftliche Angebote erbeten an Martha Gullich,
Einser Straße 75, 2. Stock. Telefon Nr. 3529.

Parfümerie „Etak“

Das schönste Weihnachtsgeschenk!

Maniküre-Etuis

Maniküre-Instrumente

Massage-Apparate

Franz Schröder

Kirchgasse 29.

Fernruf 6205.

Passende Weihnachtsgeschenke!

Original Spanische

Weiß-, Rot- und Südwine, Ko-
gnaks, Liköre (ganze u. halbe
Flaschen) in größter Auswahl
zu billigsten Tagespreisen.

JUAN BERTA :: Spanisches ::
Wein-Importhaus
Michelsberg 7 :: Telefon 1070

Zum Weihnachtsfeste

empfehlen zu ermäßigten Preisen
in nur prima Qualitäten

Weinbrand-Verschnitt : fl. Mk. 40.—

Weinbrand : fl. Mk. 52.—

Reinere Liköre, Jambika-Rum

Batavia-Arrak, Punschessenzen

20er D'Angelheimer fl. Mk. 1250

ohne Steuer u. Abz. Leere fl. Mk. 1250

Hubert Schütz & Co., Weinhandel

Kaiser-Friedrich-Ring 70. Telefon 6831.

Residenz-Theater

Luisenstraße 42. :: Fernsprecher 49.

Ab Dienstag, den 20. Dezember, bis einschl.

Freitag, den 23. Dezember, tagl. v. 3 1/2—10 1/2 Uhr.

Nur 4 Tage! Nur 4 Tage!

Der große Sensations-Prunkfilm

Die Opfer der Katharina

von Medici

(Die Bartholomäusnacht).

Vorher:

Flimmerherzen.

Lustspiel in 3 Akten.

F 373

Alle Belgarbeiten

werden auf u. billig aus-
geführt. Wannen, Kasser-
Friedrich-Ring 43.

Park-Hotel-

Künstlerspiele.

Direktion: H. Habets.

Musikalische Leitung:

Friedr. König.

Program

v. 1. bis inkl. 31. Dez. 1921

Godun Törless, Solotänzerin

Narciss Mertens, Humorist

Kise Sander, Stimmliche

Vortrags-Künstlerin

Tony Hinz-Block

Violine-Virtuosin

Gastspiel Mizzi Dressel

Der Stern

deutscher Vortragskunst

Gastspiel d. Schriftstellers

Kurt Robitschek

Der populärste Autor

des deutschen Cabarets

Isi-Te-Je

In ihren Stil-Tänzen

Harry Steffen

Humorist. Zauber-Künstler

Margit Heim

Vortrags-Künstlerin

Die Brambois

Kaukasische Tänze

Hawaiian-Jazz-Band

Am Flügel: Carl Wiegand.

Veränderungen des

Programms vorbehalten!

Conférence Kurt Robitschek.

Simplizissimus

Erste vornehmste

Künstlerspiele

WIESBADENS.

Webergasse 37

Telephon 1023.

Dir.: M. Alexandroff.

16.—31. Dezember 1921

Das große neue

Weihnachtsprogramm!

Gastspiel

„FLACK“

Matthé & Sohn

Gülstaß

„Minni Reuck“

4 Mornings Stars

sowie die übrigen

Attraktionen.

Eintritt Mk. 15.—

Soupers à Mk. 40.—

Ab 9 Uhr abends:

„Trocadero“.

Kammer-

Lichtspiele

Mauritiusstr. 12.

Memoiren eines

Kammerdieners.

Sittendrama in sieben

Akten nach dem be-

hährten franz. Roman

von Eugen Sue mit

Eva Evi.

Ein toller Abend

im Atlantic

mit Sylvester

Schäffer.

Spielzeit 3—10 1/2 Uhr.

Kinephon

Taunusstraße 1.

Die Prinzessin

vom Nil

6 lustige Akte mit der

bildschönen Lya Mara.

Opfer der Liebe

Schauspiel in 5 Akten

nach dem Roman von

H. Courthaus.

Ab Montag, den 19.

bis Freitag, den 23. Dez.

taglich punkt 2 1/2 Uhr

eine Kindervorstell.

Das Märchen von der

schönen Melusine

Lustig. Beiprogramm.

Eintrittspreis 3 Mark.

Gute Musik.

Walhalla

Der dritte und letzte

Teil:

„Mordprozess

Stanley“

des dreiteiligen

Fortsetzungsfilms:

Die Abenteuerin

von Monte Carlo.

Urania

30 Bleichstr. 30

Ab heute: der 2. Groß-

film der Harry Hill,

Sensations-Detektiv

Serie 1921/22

Die Hochbahn-

Katastrophe

sensation. Erlebnis des

Weitmeister-Detektivs

Harry Hill

in 6 span. enden Akten.

Hauptdarsteller:

Marga Lindt.

Harry Hill

(Valy Arnheim).

Lustig & Beiprogramm

Thalia

Heute neues Programm

Gespenster, die ihn

nicht verlassen.

Ungarisches Drama

in 4 Akten.

Flimmer-Roll.

Lustspiel in 2 Akten.

Aus Nobody's

Vergangenheit!

mit Sylvester Schäffer.

Theater

Staatstheater.

Dienstag, 20. Dezember.

17. Hochzeits-Abonnement G.

Das Christ-Offlein.

Spieler in 2 Akten v. 8 Uhr.

Das Offlein, Th. Müller-Michel

Das Christ-Offlein, Th. Müller-Michel

Das Christ-Offlein, Th. Müller-Michel

Das Christ-Offlein, Th. Müller-Michel

Das Christ-Offlein, Th. Müller-Michel

Das Christ-Offlein, Th. Müller-Michel

Das Christ-Offlein, Th. Müller-Michel

Das Christ-Offlein, Th. Müller-Michel

Das Christ-Offlein, Th. Müller-Michel

Das Christ-Offlein, Th. Müller-Michel

Das Christ-Offlein, Th. Müller-Michel

Das Christ-Offlein, Th. Müller-Michel

Das Christ-Offlein, Th. Müller-Michel

Das Christ-Offlein, Th. Müller-Michel

Das Christ-Offlein, Th. Müller-Michel

Das Christ-Offlein, Th. Müller-Michel

Das Christ-Offlein, Th. Müller-Michel

Das Christ-Offlein, Th. Müller-Michel

Das Christ-Offlein, Th. Müller-Michel

Das Christ-Offlein, Th. Müller-Michel

Das Christ-Offlein, Th. Müller-Michel

Das Christ-Offlein, Th. Müller-Michel

Das Christ-Offlein, Th. Müller-Michel

Das Christ-Offlein, Th. Müller-Michel

Das Christ-Offlein, Th. Müller-Michel

Das Christ-Offlein, Th. Müller-Michel

Das Christ-Offlein, Th. Müller-Michel

Das Christ-Offlein, Th. Müller-Michel

Das Christ-Offlein, Th. Müller-Michel

Das Christ-Offlein, Th. Müller-Michel

Das Christ-Offlein, Th. Müller-Michel

Das Christ-Offlein, Th. Müller-Michel

Das Christ-Offlein, Th. Müller-Michel

Das Christ-Offlein, Th. Müller-Michel

Das Christ-Offlein, Th. Müller-Michel

Das Christ-Offlein, Th. Müller-Michel

Das Christ-Offlein, Th. Müller-Michel

Das Christ-Offlein, Th. Müller-Michel

Das Christ-Offlein, Th. Müller-Michel

Das Christ-Offlein, Th. Müller-Michel

Das Christ-Offlein, Th. Müller-Michel

Das Christ-Offlein, Th. Müller-Michel

Das Christ-Offlein, Th. Müller-Michel

Das Christ-Offlein, Th. Müller-Michel

Das Christ-Offlein, Th. Müller-Michel

Das Christ-Offlein, Th. Müller-Michel